

⑬ BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES  
PATENTAMT

⑫ **Offenlegungsschrift**  
⑪ **DE 3707017 A1**

⑥ Int. Cl. 4:  
**A47-G 19/34**

②① Aktenzeichen: P 37 07 017.7  
②② Anmeldetag: 6. 3. 87  
②③ Offenlegungstag: 15. 9. 88

**Behördenamt**

DE 3707017 A1

⑦① Anmelder:

Szabo, Lyubomir, 5000 Köln, DE; Türk, Heinz Walter,  
5760 Arnsberg, DE

⑦② Erfinder:

gleich Anmelder

⑥④ Verteilungsvorrichtung für Zuckerportionen

Zur Vereinfachung und Beschleunigung, zur Verminderung der Handhabungen, sowie zur Einsparung von Zubehör beim Süßen von warmen Getränken, insbesondere Kaffee- und Teegetränken wird die Verteilungsvorrichtung für Zuckerportionen aus einem Teilstück, als mit Öffnungen versehenen Behältnis für den Zucker und einem Teilstück als Haltegriff gebildet, wobei die Öffnungen des Behältnisteilstückes kleiner als ein Zuckerkristall sind, aber groß genug, um bei der Anwendung Flüssigkeit eindringen zu lassen, die den Zucker auflöst und verflüssigt und ihn in gelöster Form austreten lassen.

DE 3707017 A1

## Patentansprüche

1. Behältnis als Vorratseinheit für die portionsweise Dosierung und Verteilung von Zucker in warmen Getränken, insbesondere Kaffee- und Teegetränken, dadurch gekennzeichnet, daß das geschlossene Behältnis aus einem mit Öffnungen versehenen, länglichen Hohlkörper, der mit einer vorgegebenen Menge Zucker gefüllt ist und aus der Verlängerung des Hohlkörpers als Haltegriff, hergestellt ist.
2. Behältnis nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Öffnungen in dem einen Teil des Behältnisses kleiner als ein Zuckerkristall sind, aber groß genug, um bei der Anwendung die Flüssigkeit eindringen zu lassen, die den Zucker auflöst und verflüssigt und ihn in gelöster Form austreten lassen.
3. Behältnis nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das geschlossene Behältnis aus einem länglichen, löffelfartigen Halbhohlkörper besteht, der mit einer vorgegebenen Menge Zucker gefüllt ist und mit einem flüssigkeitsdurchlässigen Material (wie der bei Teebeuteln verwendete Stoff) verschlossen ist.
4. Behältnis nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das geschlossene Behältnis aus einem löffelfartigen, länglichen Halbhohlkörper besteht, der mit einer vorgegebenen Menge Zucker gefüllt ist und mit einem mit Öffnungen versehenen geraden oder löffelfartigen Paßstück aneinander haftend miteinander verbunden ist. Die Haftung kann durch eine Klebung, eine Warmpressung, eine Kaltpressung oder eine Stanzung vorgenommen werden.
5. Behältnis nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Verteilungsvorrichtung für Zuckerportionen aus einem mit Öffnungen versehenen länglichen Hohlkörper, der mit einer vorgegebenen Menge Zucker gefüllt ist und einem länglichen Verschlussstück als Haltegriff, zusammengesetzt ist.

## Beschreibung

Die Erfindung betrifft eine Verteilungsvorrichtung für Zuckerportionen nach dem Oberbegriff des Anspruchs 1.

Beim Süßen von warmen Getränken, insbesondere Kaffee- und Teegetränken, ist es erforderlich, daß Zucker dosiert in die Flüssigkeit eingebracht wird und mittels eines dazu geeigneten Instrumentes in der Flüssigkeit verteilt wird.

Es ist bekannt, daß zum Süßen von warmen Getränken, insbesondere Kaffee- und Teegetränken, Zucker in Form von kristallinem Zuckergranulat, Würfelzucker oder Zuckerkristallen (Kandiszucker), aus Vorratsbehältern oder Verpackungseinheiten entnommen wird und mittels eines Instrumentes oder handbedingt in die Flüssigkeit eingebracht wird. Getrennt und anschließend an diesen Vorgang wird der in der Flüssigkeit sich auflösende Zucker mit einem geeigneten Instrument verteilt.

Dabei ist es allerdings nötig, eine Vielzahl von Vorgängen auszuführen, diverse Verpackungen und Behälter wie Zuckerspender oder Würfelzuckerbehälter oder verpackte Würfelzucker oder verpackte Zuckerkristalle oder sonstige Zuckervorratsbehältnisse bereitzustellen, den Zucker handbedingt oder mit Hilfe eines dazu geeigneten Instrumentes wie Zuckerzange oder Löffel in die Flüssigkeit einzubringen und den sich auflösenden

Zucker mit Hilfe eines Instrumentes aufzurühren und zu verteilen. Dies erfordert, insbesondere bei Großverbrauchern und den Verkäufern von einzelnen Portionen von warmen Getränken, getrennte Vorratshaltung von Zucker, Verpackungseinheiten oder Behältnissen und zur Verteilung geeigneter Instrumente, sowie deren Reinigung und Pflege, bzw. die Beachtung der hygienischen Vorschriften.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, den Vorgang des Süßens von warmen Getränken, insbesondere Kaffee- und Teegetränken zu vereinfachen und zu beschleunigen, die Handhabungen zu reduzieren und zu kombinieren, Zubehör wie zum Beispiel Löffel, einzusparen und den Anforderungen der Hygiene zu genügen.

Die Aufgabe wird erfindungsgemäß dadurch gelöst, daß die Verteilungsvorrichtung für den Zucker gleichzeitig der Vorratsbehälter für die einzelne Zuckerportion ist, aus einem länglichen Hohlkörper besteht und aus einem Teilstück für den zu dosierenden und zu verteilenden Zuckereinheit und einem Teilstück als Haltegriff hergestellt wird. Die Dosierung und Verteilung wird dadurch ermöglicht, daß das Teilstück das den Zucker beinhaltet, mit Öffnungen versehen ist, die kleiner als ein Zuckerkristall sind, aber groß genug, um bei der Anwendung die Flüssigkeit eindringen zu lassen, die den Zucker auflöst und verflüssigt und ihn in gelöster Form in die Flüssigkeit austreten lassen. Dieses Teilstück kann auch aus einem stabilen länglichen Halbhohlkörper bestehen, der mit einem flüssigkeitsdurchlässigen Material (wie der bei Teebeuteln verwendete Stoff) verschlossen ist. Die Teilstücke der Verteilungsvorrichtung können aus einem Stück bestehen, oder aus verschiedenen Teilstücken zusammengesetzt sein.

Die mit der Erfindung erzielten Vorteile bestehen insbesondere darin, daß für das Süßen von warmen Getränken, insbesondere Kaffee- und Teegetränken, statt einer Vielzahl von Handhabungen, verschiedenem Zubehör und unterschiedlichen Vorratsbehältern nur noch ein Instrument benötigt wird, daß gleichzeitig Vorratseinheit, Dosierbehältnis und Verteilungsvorrichtung ist, sowie die Verteilung des Zuckers in der Flüssigkeit vereinfacht und beschleunigt, weil der Zucker schon in gelöster Form aus der Verteilungsvorrichtung austritt und sich kein Zuckerbodensatz bilden kann. Ferner können auf dem Haltegriff zweckmäßige Beschriftungen aufgebracht werden.

Einige Ausführungen der Erfindung sind in der Zeichnung dargestellt und werden im folgenden näher beschrieben.

Es zeigen

Fig. 1 den Längsschnitt, den Seitenlängsschnitt und den Querschnitt einer Verteilungsvorrichtung für Zuckerportionen als länglichen runden Hohlkörper mit rundum fester stabiler Wandung (1), den Öffnungen (2) im unteren, bei der Anwendung in die Flüssigkeit einzutauchenden Bereich, dem in dem gesamten Hohlkörper eingebrachten Zuckergranulatinhalt (3), wobei die zusammengepreßte Verlängerung des Hohlkörpers gleichzeitig als Verschluss des Hohlkörpers und als Haltegriff (4) dient.

Fig. 2 den Längsschnitt, den Seitenlängsschnitt und den Querschnitt einer Verteilungsvorrichtung für Zuckerportionen als spatelartige, im Querschnitt rechteckige Ausführung mit parallel verlaufenden Wandungen (1), den sich auf mindestens einer Seite, im unteren, bei der Anwendung in die Flüssigkeit einzutauchenden, befindlichen Öffnungen (2) und dem in dem gesamten

Hohlkörper lose eingebrachten Zuckergranulatinhalt (3). Als Haltegriff (4) dient hierbei die schmale Seite.

Fig. 3 die Vorderansicht, den Querschnitt und den Längsschnitt einer Verteilungsvorrichtung für Zuckerportionen, wobei bei diesem Ausführungsbeispiel zwei 5  
längliche, löffelfartige Halbhohlkörper, mit stabiler Wandung (1), die den Zuckergranulatinhalt umschließen (3), aneinander haftend (5), miteinander verbunden sind. Einer der beiden Halbhohlkörper ist im unteren, bei der Anwendung in die Flüssigkeit einzutauchenden Bereich, 10  
mit Öffnungen (2) versehen. Er kann auch aus einem geraden, nicht gekrümmt verlaufenden (6), im unteren Bereich mit Öffnungen (2) versehenen, geeigneten Material bestehen, oder als flüssigkeitsdurchlässige stoffartige Bespannung (wie der bei Teebeuteln verwendete 15  
Stoff) gefertigt sein.

Fig. 4 den Längsschnitt und den Seitenlängsschnitt einer Verteilungsvorrichtung für Zuckerportionen, wobei der längliche Hohlkörper, mit den sich in der Wandung (1) befindlichen Öffnungen (2) und dem darin lose 20  
eingebrachten Zuckergranulatinhalt (3), durch einen gesondert gefertigten, passenden länglichen Stopfen, der als Haltegriff (4) ausgebildet ist, verschlossen wird.

Fig. 5 den Längsschnitt durch eine Tasse (7) mit einem warmen Getränk (8) und dem Längsschnitt der in das 25  
warme Getränk eingetauchten Verteilungsvorrichtung für Zuckerportionen aus Fig 1.

30

35

40

45

50

55

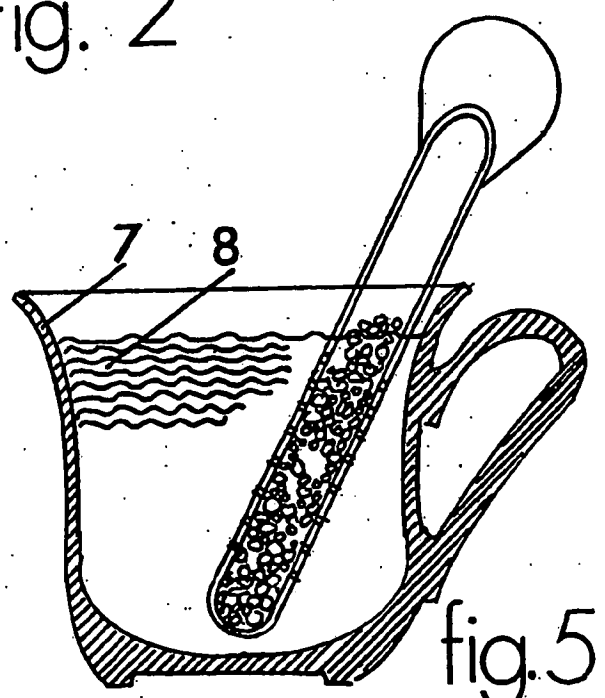
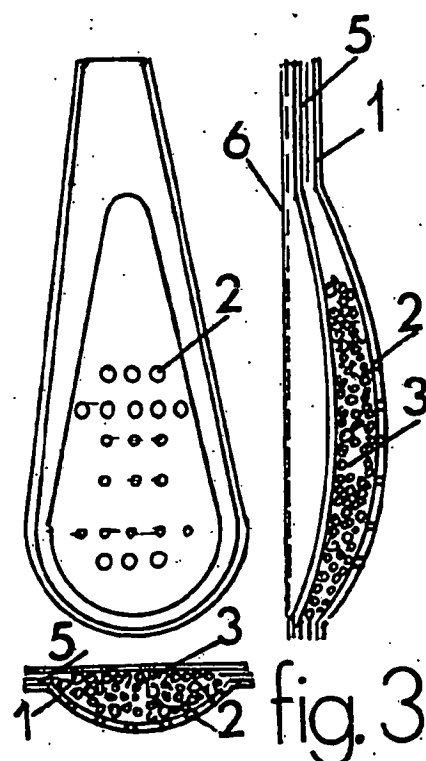
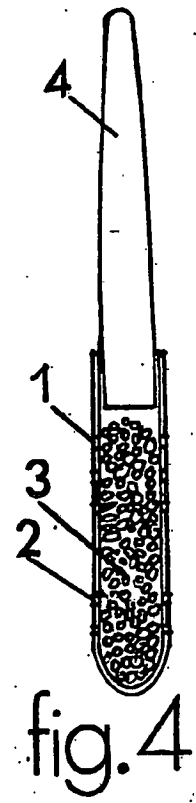
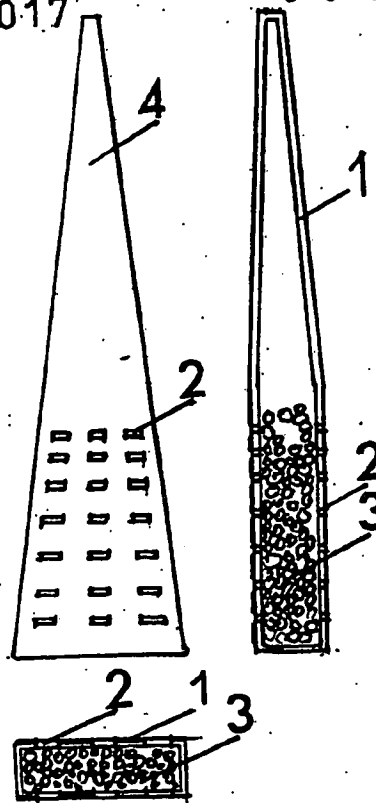
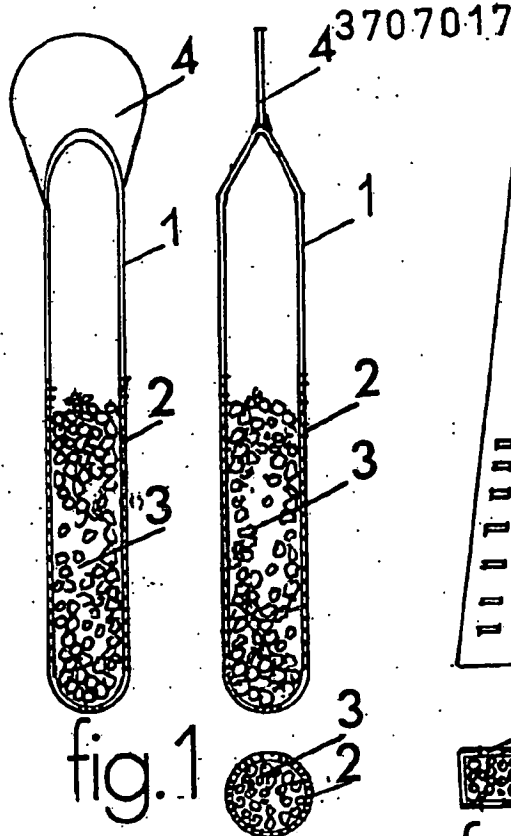
60

65

426/134

Nummer:  
Int. Cl. 4:  
Anmeldetag:  
Offenlegungstag:

37 07 017  
A 47 G 19/34  
5. März 1987  
15. September 1988



Lyubomir Szabo, Ostlandstr. 42, 5000 Köln 40  
Heinz Walter, Tübingen, 72074, 7260 Arnsherg-Neheim

808 837/198

DERWENT-ACC-NO: 1988-264789

DERWENT-WEEK: 198838

COPYRIGHT 2005 DERWENT INFORMATION LTD

TITLE: Sugar dispenser and dissolver - consists of hollow elongated container, with holes in sides

INVENTOR: TURK, H W

PATENT-ASSIGNEE: SZABO L[SZABI]

PRIORITY-DATA: 1987DE-3707017 (March 5, 1987)

PATENT-FAMILY:

PUB-NO	PUB-DATE	LANGUAGE	PAGES	MAIN-IPC
DE 3707017 A	September 15, 1988	N/A	004	N/A

APPLICATION-DATA:

PUB-NO	APPL-DESCRIPTOR	APPL-NO	APPL-DATE
DE 3707017A	N/A	1987DE-3707017	March 5, 1987

INT-CL (IPC): A47G019/34

ABSTRACTED-PUB-NO: DE 3707017A

BASIC-ABSTRACT:

The container for storing and dispensing sugar portions into hot drinks, especially coffee and tea, consists of an elongated hollow receptacle with holes (2), and filled with a set quantity of sugar.

The holes are smaller than the sugar crystals, but large enough for water to penetrate in order to dissolve the sugar and let it flow out of the holes when dissolved. Alternatively, the receptacle may be spoon-shaped and take tea-bags.

USE/ADVANTAGE - The sugar dispenser for sweetening tea or coffee is quicker and easier to manipulate, requires no spoon and is hygienic to use of.

CHOSEN-DRAWING: Dwg.1/5

DERWENT-CLASS: P27

----- KWIC -----

Basic Abstract Text - ABTX (1):

The container for storing and dispensing sugar portions into hot drinks, especially coffee and tea, consists of an elongated hollow receptacle with holes (2), and filled with a set quantity of sugar.

Basic Abstract Text - ABTX (2):

The holes are smaller than the sugar crystals, but large enough for water to penetrate in order to dissolve the sugar and let it flow out of the holes when dissolved. Alternatively, the receptacle may be spoon-shaped and take tea-bags.

Basic Abstract Text - ABTX (3):

USE/ADVANTAGE - The sugar dispenser for sweetening tea or coffee is quicker and easier to manipulate, requires no spoon and is hygienic to use of:

Derwent Accession Number - NRAN (1):

1988-264789

Title - TIX (1):

Sugar dispenser and dissolver - consists of hollow elongated container, with holes in sides

Standard Title Terms - TTX (1):

SUGAR DISPENSE DISSOLVE CONSIST HOLLOW ELONGATE CONTAINER  
HOLE SIDE